

R.I.S. Journal

C3 inspire

von ASSEM SHARMA



C3 Inspire [2]

Folgendes Interview habe ich (Aseem Sharma [1]) mit Alim Maherali, dem Gründer von C3 Inspire [2], geführt und habe dadurch einiges gelernt darüber wie man eine Organisation aufbaut und erfolgreich führt basierend auf den Open-Source Prinzipien Zusammenarbeit, Vernetzung und Teilen ('collaboration, connections, and sharing')

Dieser Artikel von erschien am 17. Dezember 2013 in *opensource.com* unter einer cc-by-sa Lizenz und wurde daher ohne eine Antwort auf Rückfrage abzuwarten von Horst JENS ins Deutsche übersetzt und republiziert.



Aseem Sharama. Bildrechte: [1]

(Beginn der Übersetzung)

Open Source als Grundlage von Startup Firmen

Tatkräftige und motivierte Leute zusammenzubringen um Startups zu

gründen welche eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft haben ist ein großartiges, visionäres Unterfangen. Eines davon ist C3 Inspire, dessen Ziel es ist Unternehmer von morgen schon heute zusammenzubringen und ihnen eine Plattform und Umgebung zu schaffen auf der sie ihre besten Fähigkeiten einbringen können für gemeinsame, größere Aufgaben.

Im Interview erzählt Alim über eine neue Startup-Businesskultur mit einem vorherrschenden Bewusstsein für den Sinn von Zusammenarbeit und dem Einsatz von free/libre Open Source Software.

Interview:

Aseem: Welche Notwendigkeit in der Welt und im Ausbildungsbereich führte Dich dazu C3 Inspire zu gründen? Welche Prinzipien leiteten Dich, welche Mission verfolgst Du mit C3 Inspire?

Alim: Ich gründete C3 Inspire wegen der Lücken im Ausbildungswesen die ich selbst erfahren hatte als Undergraduate (Bachelor) Student in Waterloo Ontario (Kanada). Ich hatte die einmalige Gelegenheit der erste Absolvent eines 2-Studien-Programms zu sein mit Abschlüssen von der Universität Waterloo und der Wilfrid Laurier Universität. Als ein Student der sowohl eine business school als auch eine technische Universität gleichzeitig besucht merkte ich Herausforderungen und Fähigkeitslücken denen sich alle Studenten beider Universitäten gegenübersehen:



Ontario, Kanada. Bildrechte: Tubs [3], cc-by-sa

Technik-Studenten von der Uni Waterloo fanden es z.B. schwer ihre unternehmerischen Ideen zu verwirklichen wegen dem fehlendem Business-Bereich, z.B. in Finanz und Marketing. Daran mangelte es den Studenten an der Wilfried Laurier Uni nicht, die konnten unglaublich gut Business-Pläne zusammenstellen aber sie hatten Schwierigkeiten damit eine Webseite oder ein eCommerz zu erschaffen weil ihnen dazu die technischen Fähigkeiten fehlten.

C3 Inspire wurde gegründet um Studenten mit unterschiedlichen Fähigkeiten und von unterschiedlichen Studienrichtungen zusammen zu bringen damit sie sich gegenseitig dabei helfen können ihre Ideen zu verwirklichen.

Ein anderer Grund C3 Inspire zu gründen war der dass sich in jeder der beiden Universitäten die besten und scharfsinnigsten Studenten nicht miteinander trafen ...erst sehr spät in ihrem Studium. Es gab keine Infrastruktur für die besten Studenten einer Uni um zusammen zu kommen. Konsequenterweise bedauerten viele Studenten rückblickend dass sie sich gegenseitig gerne viel früher besser kennengelernt hätten um gemeinsam Projekte zu verwirklichen.

Schlussendlich: Wirklich jeder dem ich in der Schule über den Weg gelaufen bin wollte etwas Sinnvolles (mit seinem Leben) machen ...etwas das die Welt zu einem besseren Platz macht. Doch nur einigen wenige ta-

ten das wirklich. Viele Studenten wollten später im Leben etwas Sinnvolles tun nachdem sie sich ein paar Jahre lang finanziell abgesichert hatten. Leider schaut die Wirklichkeit dass wenn die Jahre vergehen, es immer schwieriger wird die Welt zu verändern. Bei C3 inspire wollen wir "Soziales Unternehmertum" fördern und anderen Studierenden zeigen dass es möglich ist die Welt zu verbessern und gleichzeitig eine bezahlte Karriere zu machen.

Ich war als 'undergraduate student' mit all diesen Herausforderungen konfrontiert, und nachdem ich meinen Abschluss gemacht hatte hörte ich Jahr für Jahr wie sich die Studenten über die gleichen Schwierigkeiten -wie ich sie hatte- beklagten. Nachdem ich die selben Klagen von so vielen verschiedenen Studenten gehört hatte dachte ich mir, dagegen muss man etwas unternehmen, und damit war die Idee zu C3 Inspire geboren. Heute ist jeder C3 Event so strukturiert um genau diese Probleme anzugehen!

Aseem: Inwieweit verwenden die Startups mit denen du arbeitest freie Software und Open Source Technologien bzw. Open Source Methoden ?

Alim: Open Source Lösungen liegen jedem Startup zugrunde mit dem ich heute zu tun habe. In Fakt, viele Startups verwenden Open Source Technologien für fast alles. Es ist nicht ungewöhnlich für neue Firmen dass sie *Wordpress* für ihre Website benutzen, *Joomla* oder *Drupal* für ihr *CMS*, *SugarCRM* für ihr *CRM*, und *TRAC* für Ihr *Issue-Tracking System*.

Unternehmertum bekommt mehr und mehr *kollaborativ*. Die Tage der geheimniskrämerischen Startups welche niemandem erzählen was sie vorhaben sind vorbei. (Junge) Unternehmer verstehen dass die Vorteile von Zusammenarbeit und Ideen-Austausch bei weitem das Risiko aufwiegen, jemand könne ihre Ideen stehlen. Das ganze Unternehmer-Ökosystem gleicht sich mehr und mehr dem Open-Source Ökosystem an, wo die Menschen wissen dass Zusammenarbeit, etwas beitragen (to

contribute), allen hilft. Also trägt jeder etwas bei. Es gibt da eine gemeinsame Strömung in fast allen unternehmerischen Aspekten, von Gemeinschaftsbüros (shared spaces) zur Standardisierung von Risikokapital-Deals.

Aseem: Was ist deine Beziehung zur open source Technologie ? Benutzt Du freie Software innerhalb Deiner Organisation ? Auch draußen, 'im Feld' ?

Alim: Ich sehe freie Software als einen 'Befähiger' für Menschen. Freie, Open Source Software erlaubt Menschen finanzielle Hürden zu überwinden und gibt ihnen die Chance zum Testen, zum Entdecken und zum Erfinden die sie sonst nicht hätten. Nachdem das gesagt ist; ich habe enormen Respekt vor kommerzieller Software. Es gibt definitiv Situationen wo eine kommerzielle Softwarelösung mehr Sinn macht als eine Open Source Lösung, aber beide Arten von Lösungen haben ihren Platz und dienen Menschen und Organisationen. C3 Inspire benutzt eine breite Auswahl an Open Source Lösungen von Wordpress über GitHub zu SugarCRM.

Aseem: Welche Rolle spielt Deiner Meinung nach Open Source in der Zukunft der Bildung ?

Alim: Open Source Technologien werden weiterhin ein kraftvoller Motor für den Bildungssektor sein durch die verstärkte Anwendung von *eLearning* Techniken, speziell in Entwicklungsländern. Software wie Moodle ist mittlerweile sehr robust und dramatisch positive Resultate sind möglich wenn man Lösungen implementiert in Orten wo bisher Kosten eine Hürde darstellten. Noch wichtiger: Open Source Software ist der Bereich wo Erfinder neue Ideen erträumen und austesten. Indirekterweise ist dadurch der Einfluss von Open Source Lösungen auf Leute im Bildungsbereich außerhalb der traditionellen Bildungsinstitutionen ganz schön gewaltig. Meiner Meinung nach werden Open Source

Lösungen Bildung und Gesellschaft sehr verändern in den kommenden Jahren.

Aseem: Inwieweit unterscheidet sich C3 Inspire gegenüber anderen Organisationen und Programmen ?

Alim: C3 Inspire unterscheidet sich in 3 wesentlichen Punkten von anderen Organisationen.

Erstens, C3 Inspire bringt Studenten von verschiedensten Universitäten zusammen in Programmen mit unterschiedlichen Fähigkeiten.

Zweitens, C3 Inspire bemüht sich gleichermaßen um die Gründung von Sozialen Initiativen wie um die Gründung von (business) Startups.

Drittens bringt C3 Inspire Unternehmer, OpenSource Aktivisten und erfahrene Profis zusammen um den Studenten zu ermöglichen ihre eigenen Ideen zu realisieren. Viele andere Organisationen bringen nur Unternehmer zusammen die schon ihre eigenen Ideen haben und deshalb nicht sehr auf Zusammenarbeit aus sind.

Ich glaube es ist die Kombination dieser 3 Elemente die den Studenten wirklich hilft ihr Potential zu entfesseln.

Aseem: Wie genau arbeitest Du mit Startups ?

Alim: Genau wie in der open Source Community ist Zusammenarbeit auch die Grundlage von unseren Werten bei C3 Inspire. Wir machen was wir können um andern Startups die mit uns zu tun haben zu helfen und mit ihnen zusammen zu arbeiten: Wir haben ein Forum wo Leute sich treffen um neue Organisationen gemeinsam zu gründen; wir stellen Startups in unserem Blog vor, wir lassen Startups auf unseren Veranstaltungen Vorträge halten. Wir mögen Startups und helfen ihnen gerne.

Fachbegriffe

Open Source Quelloffene (freie) Software. Mit Open Source Prinzipien sind im Artikel der Austausch von Wissen (Sourcecode), Offenheit und Zusammenarbeit gemeint.

CMS: Content Management System, (Inhalts-Management) z.B. ein Wiki (wie Wikipedia) oder ein Blog.

CRM: Customer Relationship Management System, Kundenbeziehungsverwaltung. Im Prinzip eine Kontakt- bzw. Kundendatenbank.

Issue Tracking: auch Trouble-Ticket genannt. Eine Datenbank um Programmierfehler oder Anforderungen an Software zu verwalten.

e-learning elektronisches Lernen: Lernen bei dem moderne Medien (In-

ternet) eingesetzt wird.

Download, Feedback:

Download: Ordner c3inspire  spielend-programmieren.at/risjournal/001

Startseite:

spielend-programmieren.at/de:ris:001

✉ horst.jens@spielend-programmieren.at

Lizenz, Quellen:



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>.

Quellen:

[1] aseemsharma.info/about-me

[2] c3inspire.com

[3] <http://goo.gl/rylcEz>